

Verl - Verwaltungszugehörigkeiten

Seit dem 13. Jahrhundert (1237) gehören	die Bauerschaften Gütersorth (mit Verl und der Sürenheide), Bornholte, Sende, Liemke und Österwiehe	zur	Grafschaft Rietberg.
Seit 1807 gehören	die Gemeinden („Mairien“) Verl, Bornholte, Sende, Liemke und Österwiehe	zu den	Kantonen Neuenkirchen (Verl, Bornholte, Sende und Liemke) und Rietberg (Österwiehe), Distrikt Paderborn, Departement der Fulda, Königreich Westphalen.
Seit 1816 gehören	die Gemeinden Verl, Bornholte, Sende, Liemke und Österwiehe	zu den	Kantonen Neuenkirchen (Verl, Bornholte, Sende und Liemke) und Rietberg (Österwiehe), Landkreis Wiedenbrück, Regierungsbezirk Minden, Provinz Westfalen, Königreich Preußen. (1815: Grafschaft Rietberg, Regierung zu Minden, Provinz Westfalen, Königreich Preußen)
Seit 1838 gehören	die Gemeinden Verl, Bornholte, Sende, Liemke und Österwiehe	zum	Kanton (seit 1843: Amt) Verl, Landkreis Wiedenbrück, Regierungsbezirk Minden, Provinz Westfalen, Königreich Preußen.
Seit 1945/47 gehören	die Gemeinden Verl, Bornholte, Sende, Liemke (1964 in Schloß Holte umbenannt) und Österwiehe	zum	Amt Verl, Landkreis Wiedenbrück, Regierungsbezirk Detmold, Bundesland Nordrhein-Westfalen, Bundesrepublik Deutschland.
Seit 1970 gehört	die Gemeinde Verl (mit den Ortsteilen Verl, Sürenheide, Bornholte, Sende, Österwiehe und Kaunitz)	zum	Landkreis Wiedenbrück, Regierungsbezirk Detmold, Bundesland Nordrhein-Westfalen, Bundesrepublik Deutschland.
Seit 1973 gehört	die Gemeinde Verl (seit 2010: die Stadt Verl)	zum	Kreis Gütersloh, Regierungsbezirk Detmold, Bundesland Nordrhein-Westfalen, Bundesrepublik Deutschland.